

Öffentlicher Zugang

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Am zweiten Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ohne Voranmeldung für Besucher geöffnet.

Engagierte Vereinsmitglieder des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung.

Termine:

Samstag,	13. August 2022	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag,	10. September 2022	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag,	8. Oktober 2022	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag,	12. November 2022	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag,	10. Dezember 2022	15.00 - 17.00 Uhr

Zugang: Salzgitter AG (Tor 1),
Eisenhüttenstraße,
38239 Salzgitter-Watenstedt

Hinweis

Alle Angebote richten sich an die interessierte Öffentlichkeit. Soweit nicht anders angegeben ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Die hier angekündigten Veranstaltungen finden **vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen** statt. Anmeldungen im Vereinsbüro sind in jedem Fall ratsam. Kurzfristige Änderungen und Absagen werden auf unserer Website mitgeteilt.

Bitte beachten Sie auch die unter *Hinweise* aufgeführten allgemeinen Richtlinien für Veranstaltungen des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

www.gedenkstaette-salzgitter.de

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

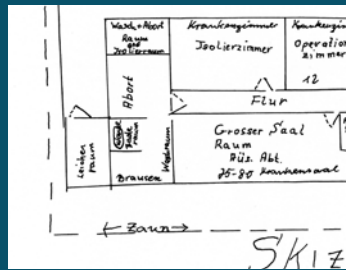
1983 gründeten interessierte Bürgerinnen und Bürger Salzgitters den Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. Das damals formulierte Ziel, ein „Verein zur Erforschung und Vermittlung von Geschichte und Gegenwart“ zu sein, wird auch über 30 Jahre später durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder weiter getragen.

Die aktive Beteiligung ist an vielen Stellen im Verein möglich. Zur Zeit engagieren sich Mitglieder unter anderem

- im Vorstand
- bei Einzelveranstaltungen, z.B. beim Buchverkauf oder der Tontechnik,
- in der Gedenkstätte als Aufsicht oder mit eigenen Führungen,
- in der Arbeitsgruppe „Geschichtslandkarte“
- oder in anderen Projekten.

ARBEITSKREIS
STADTGESCHICHTE E.V.
SALZGITTER

Gedenk- und
Dokumentationsstätte
KZ Drütte



Einführung in die NEUE DAUERAUSSTELLUNG

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Im Oktober findet die Neueröffnung der Dauerausstellung in der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ-Drütte statt.

Es wird nach der Eröffnung feste Termine mit Einführung in die neue Dauerausstellung geben. Gesonderte Informationen dazu erhalten Sie in Kürze.

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. ist Träger der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte, die sich auf dem Werksgelände der Salzgitter AG befindet.

Zugang über Tor 1 (Parkplatz Besucherzentrum),
Eisenhüttenstraße, 38239 Salzgitter-Watenstedt

Durch die besondere Lage der Gedenkstätte in einem arbeitenden Industriebetrieb kann diese nur nach Anmeldung und in Begleitung besucht werden.

Interesse?

Dann melden Sie sich einfach im Büro des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.gedenkstaette-salzgitter.de/arbeitskreis/mitglieder.

Kontakt

**Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V./
Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte**
Wehrstr. 29 ♦ 38226 Salzgitter ♦ Tel. 05341 44581
info@gedenkstaette-salzgitter.de

Spendenkonto

Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE91 2505 0000 0151 6912 27
BIC: NOLADEH2H

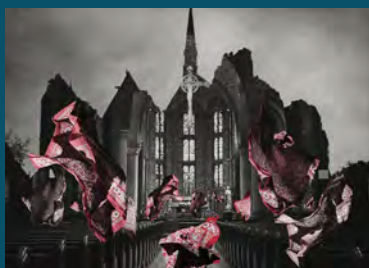
Veranstaltungen Juli - Dezember 2022

Fotoausstellung „Alle Männer raus!“
Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Fotograf: Maarten Verbaarschot

„Alle Männer raus!“ So ertönte der Befehl des deutschen Besatzers am 8. Oktober 1944 während des Kirchenüberfalls in der St.-Fabian-und-Sebastian-Kirche in Sevensum. Fast 78 Jahre später lautet so der Ausstellungstitel des Fotografen Maarten Verbaarschot. Sein Vater und sein Onkel wurden an diesem Morgen mit vielen Leidensgenossen abgeholt und nach Deutschland transportiert. Dort mussten sie für die nationalsozialistische Kriegsindustrie Zwangsarbeit leisten. Elf dokumentarisch-poetische Bilder erzählen ihre Geschichte. Die Gedenkstätte KZ Drütte bietet die Möglichkeit die Fotoausstellung mit kleiner Einführung oder im Rahmen des öffentlichen Zugangs zu besuchen. Termine finden Sie unterhalb der Bilder.

Einführung Fotoausstellung: jeweils ca. 20 Minuten
Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1),
Eisenhüttenstraße, 38239 Salzgitter-Watenstedt

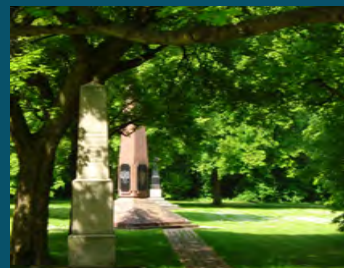


Mittwoch, 10. August 2022, 16.30 - 17.30 Uhr
Salzgitter-Lebenstedt Innenstadt

Entstehung und Aufbau der Stadt Salzgitter
Rundgang zum Stadtmonument

In den Blumentriften in Salzgitter-Lebenstedt erzählt das Stadtmonument von Jürgen Weber in plastischen Bildern vom Entstehen und vom Aufbau der Stadt Salzgitter. Sie sind eingeladen, die Bildergeschichten gemeinsam zu lesen und unbekanntes zu entdecken.

Führung: Krim Weber-Rothmaler
Treffpunkt: Stadtmonument, In den Blumentriften
38226 Salzgitter-Lebenstedt



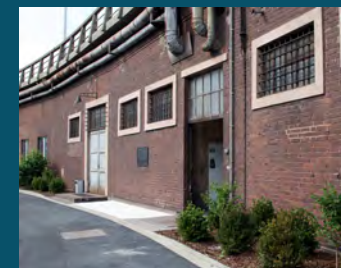
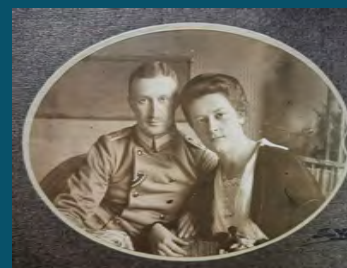
Sonntag, 4. September 2022, 14.00 - 15.00 Uhr
Alte Feuerwache - Großer Saal

„Wer den Juden in den Kanal schmeißt und ertränkt...“
Die Geschichte der Familie Traube

„...hat keine Strafe zu fürchten.“ Dies, so schrieb Gerhard Traube einige Jahre später, hätte der damalige Kreisleiter des Salzgittergebietes Anfang der 1940er Jahre in Bezug auf seinen Vater Walter gefordert. Damit verdeutlicht er die massive Verfolgung, der die Familie während der Zeit des Nationalsozialismus aufgrund ihres jüdischen Hintergrundes ausgesetzt war. Im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres hat sich Maya Diederichs intensiv mit der Geschichte der Familie Traube auseinandergesetzt. Als Projektabschluss stellt sie nun ihre Ergebnisse vor.

Anmeldung bis 1.9.2022

Vortrag: Maya Diederichs (FSJ Politik)
Treffpunkt: Großer Saal, Alte Feuerwache,
Wehrstraße 27, 38226 Salzgitter-Lebenstedt



Sonntag, 11. September 2022, 14.00 - 15.00 Uhr
Jüdischer Friedhof Salzgitter-Bad

Der Jüdische Friedhof in Salzgitter Bad
Tag des offenen Denkmals

Am Rande der Altstadt befindet sich der alte jüdische Friedhof in Salzgitter-Bad. Seit dem 19. Jahrhundert konnten die hier wohnhaften Juden und Jüdinnen nach jüdischen Beerdigungsriten beigesetzt werden. Zum Tag des offenen Denkmals wird das Friedhofstor geöffnet. Informationen zur Geschichte des Friedhofs und den dort beigesetzten Personen erfahren Sie im persönlichen Austausch mit den Kollegen vor Ort.

Männer müssen eine Kopfbedeckung tragen!

Begleitung: Heinrich Holzenkämpfer
Treffpunkt: Jüdischer Friedhof Salzgitter-Bad,
Hinter dem Salze und Tillystraße,
38259 Salzgitter-Bad



Öffentlicher Zugang & Fotoausstellung mit Einführung
(Besuch ohne Anmeldung)

Samstag, 13. August 2022 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 10. September 2022 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 8. Oktober 2022 15.00 - 17.00 Uhr

Einführung in die Fotoausstellung „Alle Männer raus!“

(Besuch mit Voranmeldung im Büro des AKS erforderlich)
Mittwoch, 27. Juli 2022 10.00 - 11.00 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch, 24. August 2022 10.00 - 11.00 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch, 21. September 2022 10.00 - 11.00 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr

Finissage der Fotoausstellung mit Fotograf Maarten Verbaarschot

(Besuch mit Voranmeldung)
Samstag, 12. November 2022 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 1. September 2022, 15.30 - 16.30 Uhr
Friedhof Jammertal

Führung auf dem Friedhof Jammertal
DGB-Kundgebung zum Antikriegstag im Anschluss

Im Frühsommer 1943 wurde in Salzgitter die Errichtung eines gesonderten „Ausländerfriedhofs“ beschlossen. Hierfür stellten die Reichswerke „Hermann Göring“ das Gelände mit dem alten Flurnamen Jammertal zur Verfügung. Die Friedhofsfläche ist in ein Koordinatensystem eingeteilt – in Felder, Grabreihen und -nummern. Insgesamt wurden über 4.000 Opfer aus mehr als 15 Nationen beigesetzt. Noch bis 1951 mussten alle „Ausländer“ auf dem Friedhof Jammertal beerdigt werden.

Im Rahmen einer Führung wird die Geschichte des Friedhofs und Einzelschicksale der dort bestatteten Opfer vorgestellt.

Führung: Maike Weth
Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Jammertal,
Peiner Str./Kanalstraße, 38229 Salzgitter-Engelnstedt

Sonntag, 11. September 2022, 11.00 - 12.00 Uhr
Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz
Führung zum Tag des offenen Denkmals

Im Oktober 1942 wurde das KZ-Außenlager Drütte unter einer betrieblich genutzten Hochstraße auf dem Werksgelände der Reichswerke „Hermann Göring“ eingerichtet. Es entstanden vier Unterkunftsräume, ein Krankenrevier sowie Verwaltungsräume. Das Gebäude steht seit den 1980er Jahren unter Denkmalschutz. Es kann als „letzter Zeuge“ viel über die Geschichte des Lagers erzählen, aber auch über seinen Bau und Weiternutzung bis zur Entstehung einer Gedenkstätte. Im Rahmen einer Führung werden die Besucherinnen und Besucher über die historischen Spuren und die aktuellen Erkenntnisse informiert.

Führung: Maike Weth/Dr. Teri Arias
Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße,
38239 Salzgitter-Watenstedt

Sonntag, 11. September 2022, 15.30 - 16.30 Uhr
Ostsiedlung Salzgitter-Bad

Vom Bunker bis zur Sonnenuhr
Führung zum Tag des offenen Denkmals

Noch vor der eigentlichen Stadtgründung Salzgitters im Jahr 1942 entstanden bereits einige Jahre vorher die ersten Siedlungsteile im südlichen Stadtgebiet. Die modernen Häuserzeilen wurden ganz im Sinne der nationalsozialistischen Musterstadt aufgebaut. In den damals modernen Straßenzügen entwickelten sich in kürzester Zeit zwei Siedlungsteile, mit allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Spuren der NS-Ideologie zur Gründungszeit sowie Punkte der Erinnerung früherer Bewohner lassen sich noch heute gut nachvollziehen. Einige markante Stellen der „Ostsiedlung“ werden genauer vorgestellt. Z. B. das „Café Wien“ oder die ehemalige August-Sievert-Schule (heute Ziesbergschule).

Führung: Christoph Lücke / Maike Weth / Raphael Böß
Treffpunkt: Kattowitzer Platz, 38259 Salzgitter-Bad
Endpunkt: Ziesbergschule, Hagenstraße